



Beratungsstandems

Peer-Tutoring im Studiengang Logopädie

Beratungstandems

Peer-Tutoring im Studiengang Logopädie

Peer-Tutoring

Als Peer Tutoring auf Hochschulebene gelten alle Formen, in denen Studierende ihre Lernprozesse gemeinsam gestalten (Benz/Kunz 2007). Beschrieben wird u.a. das cross-level Peer Tutoring zwischen Studierenden mit unterschiedlichem Erfahrungs- und Wissenshintergrund und das same-level Peer Tutoring von Studierenden derselben Ausbildungsstufe. Formate können Unterrichtseinheiten sein, Video-Tutorings oder Co-Peer-Learning-Gespräche.

Forschungsergebnisse im Bereich der Lehramtsstudiengänge zeigen positive Effekte des Peer-Tutorings (Huber 2006 nach Benz/Kunz 2007, Britton/ Anderson 2010, Hooker 2013)

Das Lehrentwicklungsprojekt

Mit dem Projekt *Beratungstandems. Peer-Tutoring im Studiengang Logopädie* wird ein cross-level Peer Learningformat im Studiengang Logopädie erprobt und erkundet.

Studierende des dritten Studienjahres beraten Studierende des ersten Studienjahres im Rahmen von Besuchen am Praktikumsort oder mithilfe von Videoaufzeichnungen in Bezug auf ihr berufspraktisches Handeln. Von besonderem Interesse sind der Wissenstransfer und die Entwicklung logopädischen Handlungswissen.

Eine erste Durchführung hat im HS 20 stattgefunden. Von beiden Seiten wurden die Tandems als gewinnbringend erlebt.

Gewinn für Studium und Professionalisierung

- Studierende erproben in einer fortgeschrittenen Studiumsphase aktiv eine Beratungstätigkeit.
- Fortgeschrittene Studierende erkennen, klären und konturieren bereits Gelerntes durch die Vermittlung („Lernen durch Lehren“) und erfahren dadurch mehr Kohärenz in ihrem Studium.
- Studierende in einer frühen Studiumsphase erhalten Unterstützung. Die Beratung kann bei der Einordnung und fachlichen Bewältigung erster resp. früher Praxiserfahrungen helfen. Es findet auch emotional-soziale Unterstützung statt.
- Das Projekt bietet eine klare und attraktive Struktur für die Gestaltung von Selbststudienzeit.
- Durch Peer Tutoring im Hochschulstudium wird Kooperationsfähigkeit im Studiengang nicht nur erprobt, sondern gemäss ersten Studienergebnissen sogar verbessert (Huber 2006; zitiert nach Benz/Kunz 2007). Kooperationsfähigkeit des pädagogischen Teams wiederum ist ein relevanter Schlüssel für das Gelingen inklusiver Schulen.

sandra.bucheli@fhnw.ch